

Fürchte dich nicht – es blüht hinter uns her

Hausgebet bei einem Sterbefall

Für die Verabschiedung und Beerdigung gilt, dass diese nur im kleinen Kreis der Familie und Freunde stattfinden und die von der Regierung vorgegebene Personenzahl nicht überschreiten dürfen. Öffentliche Trauergottesdienste können zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt werden.

Für alle, die aus diesem Grund nicht an einer Verabschiedung oder Beerdigung teilnehmen können, laden wir ein, zeitgleich oder zu einem späteren Zeitpunkt zuhause miteinander zu beten und zu feiern.

Vorbereitungen

- Kerze
- Ein Bild der verstorbenen Person

Eröffnung

Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater außer durch mich.
(Joh 14,6)

oder

Leben wir, so leben wir dem Herrn, sterben wir, so sterben wir dem Herrn.

Ob wir leben oder ob wir sterben, wir gehören dem Herrn.

(Röm 14,8)

Die Kerze wird angezündet und zum Bild der verstorbenen Person gestellt

Kreuzzeichen

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. AMEN

Der Gott und Vater Jesu Christi, unseres Herrn,
der Vater des Erbarmens und Gott allen Trostes –
er tröste uns in aller Not.

Wir haben uns in diesem Haus versammelt, um in Verbundenheit mit den Angehörigen von N.N. Abschied zu nehmen. Dieser Tod erfüllt uns und viele Menschen mit Schmerz.

Wenn wir nun miteinander beten, möchten wir zum Ausdruck bringen, dass wir die Trauer miteinander tragen. Als Christen leben wir aus dem Glauben, dass der Tod nicht das Ende, sondern der Beginn eines neuen Lebens ist.

Impulstext

Keiner wird gefragt, wann es ihm Recht ist,
Abschied zu nehmen von Menschen, Gewohnheiten, sich selbst.
Irgendwann, plötzlich heisst es,
damit umgehen, ihn aushalten, annehmen,
diesen Abschied, diesen Schmerz des Sterbens,
dieses Zusammenbrechen, um neu aufzubrechen.

Margot Bickel

Halten wir inne und erinnern wir uns an N.N. – an all die schönen Erlebnisse und Begegnungen, aber auch an alles, was offen geblieben ist und nicht mehr ausgesprochen werden konnte.

Kurze Stille im Gedenken an die verstorbene Person

Gebet

Herr Jesus Christus, du bist für uns gestorben.

Herr, erbarme dich unser.

A: Herr, erbarme dich unser.

Herr Jesus Christus, deine Liebe ist stärker als der Tod.

Christus, erbarme dich unser.

A: Christus, erbarme dich unser.

Herr Jesus Christus, du schenkst Auferstehung und ewiges Leben.

Herr, erbarme dich unser.

A: Herr, erbarme dich unser.

Lasset uns beten.

Barmherziger Gott, hilflos stehen wir dem Sterben unserer Lieben gegenüber, denn der Tod ist unabänderlich. Du aber hast uns deinen Sohn gesandt. Er ist für uns am Kreuz gestorben.

Darum können uns weder Trübsal noch Bedrängnis, ja nicht einmal der Tod von deiner Liebe trennen. Erhalte uns in diesem Glauben und führe unsere Toten zu neuem Leben. AMEN

Lesung: 1 Thessalonicher 4,13-14,17b-18

Schwestern und Brüder, wir wollen euch über die Entschlafenen nicht in Unkenntnis lassen, damit ihr nicht trauert wie die anderen, die keine Hoffnung haben. Denn wenn wir glauben, dass Jesus gestorben und auferstanden ist, so wird Gott die Entschlafenen durch Jesus in die Gemeinschaft mit ihm führen, Dann werden wir immer beim Herrn sein. Tröstet also einander mit diesen Worten!

Wort des lebendigen Gottes.

Dank sei Gott.

Stille

Gemeinsames Gebet

An dieser Stelle kann ein Geheimnis des Rosenkranzes gebetet werden, z.B.:

„Gegrüßet seist du Maria ... Jesus, der von den Toten auferstanden ist. Heilige Maria Mutter Gottes ...“ (*Gotteslob 4*)

Im Vater Unser können wir alles, was uns jetzt beschäftigt und bewegt, unsere Trauer, unsere Bitten, unsere Hoffnungen in dem Gebet vor Gott bringen, das uns Jesus mit auf den Weg gegeben hat:

A: Vater unser ... (*Gotteslob 3,2*)

Impulstext

Zu dritt
zu viert
ungezählte,
einzeln
allein
gehen wir diesen Tunnel entlang
zur Tag- und Nachtgleiche
drei oder vier von uns
sagen die Worte,
dies Wort:
„Fürchte dich nicht.“
es blüht
hinter uns her.

Hilde Domin: „Sämtliche Gedichte“;

Hrsg. Nikola Herweg und Melanie Reinhold © S. Fischer Verlag GmbH, Frankfurt am Main, 2009

Segen

Herr unser Gott,
wir glauben, dass dein Sohn von den Toten auferstanden ist und unsere Verstorbenen zu neuen Leben auferweckt. Festige in uns den Glauben an die Auferstehung und stärke uns in der Hoffnung auf die ewige Vollendung bei dir. Durch ihn, Christus, unseren Herrn. AMEN

Herr, gib ihm / ihr und allen Verstorbenen die ewige Ruhe.

A: Und das ewige Licht leuchte ihnen.

Lass sie ruhen in Frieden.

AMEN

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. AMEN

Dieser Baustein wurde aus dem Hausgebet für Verstorbene (Gotteslob 28) und der Handreichung des Diözese Bozen-Brixen von Matthias Nägele, Liturgiereferent der Diözese Feldkirch, zusammengestellt.